STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2011 - 2016	1610/2015/2.1	öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u>			
Festlegung der Anzahl und ggf. Abgrenzung der Wahlbereiche für die Gemeindewahl am 11.09.2016			
<u>Beratungsfolge:</u>			
19.01.2016	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
02.03.2016	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>	
Hoffmann, 2.1		Bürgerdienste und Sicherheit	

Beschlussvorschlag:

Variante A:

Das Wahlgebiet der Stadt Norden bildet einen Wahlbereich.

Variante B:

Das Wahlgebiet der Stadt Norden bildet zwei Wahlbereiche.

Wahlbereich I: Wahlbezirke 1 – 8 und 11 - 16,

bestehend aus dem Stadtgebiet westlich

der Straßen Neuer Weg bis zur Einmündung Osterstraße, Teilstück Osterstr. (zwischen Ludgeri-Kirche und CEKA), Teilstück Norddeicher Str. (zwischen Amtsgericht und Beginn Ortsteil Norddeich) ohne die vorgenannten Straßen sowie den Ortsteilen Norddeich, Westermarsch I und II, Neuwesteel und Leybucht polder.

Wahlbereich II: Wahlbezirke 9 + 10 und 17 – 30,

bestehend aus dem Stadtgebiet östlich

der Straßen Neuer Weg bis zur Einmündung Osterstraße, Teilstück Osterstr. (zwischen Ludgeri-Kirche und CEKA), Teilstück Norddeicher Str. (zwischen Amtsgericht und Beginn Ortsteil Norddeich) einschließlich der vorgenannten Straßen sowie den Ortsteilen Bargebur, Süderneuland I und II (einschl. Nadörst), Ostermarsch und Tidofeld.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☐	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung	Ja ☒	Produkt-Nr.: <u>121-01 Wahlen</u>
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Am 11.09.2016 findet in Norden die Gemeindewahl statt. Die Zahl der in den Rat der Stadt Norden zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren beträgt in Abhängigkeit der zum Stichtag 31.03.2015 vom Landesamt für Statistik ermittelten Einwohnerzahl (= 24.913 EinwohnerInnen) 34 gem. § 46 (1) des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes.

Wahlgebiete, in denen die Zahl der zu wählenden Vertreter/innen mindestens 34 und höchstens 39 beträgt, können in zwei Wahlbereiche eingeteilt werden (§ 7 (3) Nds. Kommunalwahlgesetz/NKWG). In Wahlgebieten, in denen mehrere Wahlbereiche gebildet werden können, bestimmt die Vertretung deren Zahl und Abgrenzung (§ 7 (5) NKWG).

Bis zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes im November 2010 war das Wahlgebiet der Stadt Norden kraft Gesetzes in zwei Wahlbereiche eingeteilt. Mit Gesetzesänderung wurde dann der Vertretung erstmals für die Gemeindewahl 2011 die Möglichkeit eingeräumt, sich auch für einen einzigen Wahlbereich im gesamten Wahlgebiet zu entscheiden. Hiervon wurde seinerzeit Gebrauch gemacht, das Wahlgebiet der Stadt Norden bildete bei der letzten Gemeindewahl einen Wahlbereich, was für die Verwaltung auch einen vereinfachteren Ablauf in der Wahlabwicklung bedeutete.

Für den Fall, dass für die Gemeindewahl 2016 zwei Wahlbereiche gebildet werden sollen, ist die Abgrenzung der Wahlbereiche unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zu bestimmen. Die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlbereiche soll hierbei nicht mehr als 25 % nach oben oder unten betragen (§ 7 (6) NKWG). Unter Beibehaltung der für die bis zum Jahre 2011 vorangegangenen Gemeindewahlen beschlossenen Abgrenzung würden derzeit auf den Wahlbereich I 46,67 % und auf den Wahlbereich II 53,33 % der Einwohner der Stadt Norden entfallen. Die Bereichsabgrenzung könnte daher wie unter Variante B aufgeführt eingeteilt werden.

Variante A:

Das Wahlgebiet der Stadt Norden bildet einen Wahlbereich.

Variante B:

Das Wahlgebiet der Stadt Norden bildet zwei Wahlbereiche.

Wahlbereich I: Wahlbezirke 1 – 8 und 11 - 16,

bestehend aus dem Stadtgebiet westlich

der Straßen Neuer Weg bis zur Einmündung Osterstraße, Teilstück Osterstr. (zwischen Ludgeri-Kirche und CEKA), Teilstück Norddeicher Str. (zwischen Amtsgericht und Beginn Ortsteil Norddeich) ohne die vorgenannten Straßen sowie den Ortsteilen Norddeich, Westermarsch I und II, Neuwesteel und Leybucht polder.

Wahlbereich II: Wahlbezirke 9 + 10 und 17 – 30,

bestehend aus dem Stadtgebiet östlich

der Straßen Neuer Weg bis zur Einmündung Osterstraße, Teilstück Osterstr. (zwischen Ludgeri-Kirche und CEKA), Teilstück Norddeicher Str. (zwischen Amtsgericht und Beginn Ortsteil Norddeich) einschließlich der vorgenannten Straßen sowie den Ortsteilen Bargebur, Süderneuland I und II (einschl. Nadörst), Ostermarsch und Tidofeld.